

Kreissenorenbeirat Kreis Rendsburg-Eckernförde							
Seniorenbeirat	Ordentliche Mitglieder			Stv. Mitglieder			Bemerkung
Altenholz	Herr Lübke	a	st	Herr Schmidt	a		
Bordesholm	N.N.			N.N.			
Büdelsdorf	Herr Giermann	e	st	Herr Ingwersen	e		
Eckernförde	Frau Gorny, Schriftführerin	a	st	NN			
Flintbek	Frau Jaensch	a	st	Herr Brauer	a		SBR Sch.-Audorf
Gettorf	Herr Schröter	a	st	Herr Finke	a		
Kronshagen	Herr Hartwig	e	st	N.N.			
Molfsee	Frau Raasch	a	st	Herr Mehrens	a		SBR Sehestedt
Nortorf	Frau Kock Vorsitzende	a	st	Frau Kriese	a		
Osdorf	Herr Trube	a	st	Frau Gerbers	e		
Owschlag	Herr Wobig	a	st	Herr Warschitzka	a		SBR Damp
Rendsburg	Herr Müller	a	st	Herr Rose	e		
Westerrönfeld	Herr Ohlsen	a	st	Herr Windeler	e		
		a = anwesend, st = stimmberechtigt, e = entschuldigt					
Gäste:	Herr Bernhard Fleischer						
	Herr Hartmann, SBR Neuwittenbek						
	Herr Düwel, Herr Wenglowski						
	Herr Volker Barkmann, , Albert Holzer SBR Bordesholm						
	Frau Tönis, SBR Eckernförde						
Zus. Verteiler							
Herr Radant							
Herr Kaminski	Vors. des Ausschusses Soziales u. Gesundheit						

Sitzungsniederschrift der 03. öffentlichen Sitzung 2018 des Kreissenorenbeirates vom 14.03.2018

Sitzungsort: Kreishaus Rendsburg, Kaiserstraße 8 Saal 2

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:00Uhr

Teilnehmer: Siehe Tabelle oben.

zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Kock begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Sie begrüßt besonders die Herren Düwel und Wenglowski

zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird unter Top 7 erweitert um den Punkt 7 b: Wahl der Stellvertreter aus Eckernförde und Bordesholm einstimmig angenommen.

zu TOP 3: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.02.2018

Die Niederschrift wird mit den von Herrn Radant schriftlich eingebrachten Ergänzungen einstimmig angenommen.

zu TOP 4: Referat des Demographie Beauftragten des Kreises Herr Düwel

Herr Düwel gibt Einblicke in die demographische Entwicklung im Kreis und das Generationenverhältnis in den Flächenländern.

Absehbar wird es Veränderungen bei den Haushalten geben, mehr Einzel-statt Mehrpersonenhaushalte.

Erforderlich wird zunehmend die lokale Daseinsvorsorge. Hier wäre ein Masterplan hilfreich um die zukünftigen Herausforderungen auch in der Siedlungsentwicklung vorausschauend zu begleiten.

Die Vorsitzende bedankt sich und bittet um Zusendung der vorgestellten Unterlagen

Zu TOP 5: Pflegestützpunkt/ Koordinierungsstelle Herr Wenglowski

Nach Auskunft Herrn Wenglowskis gibt es ca. 7500 Pflegebedürftige im Kreis. In der Regel werden Erstanfragen in großer Zahl zunächst an die Koordinierungsstelle gerichtet.

Die Pflegestützpunkte sind gut ausgelastet. So gab es z.B.288 Kontakte/Beratungen in Rendsburg, in Altenholz 240, in Kronshagen 7, in Bordesholm 135, Flintbek 412, Nortorf 195, Eckernförde 241. Die Beratungen erfolgen persönlich oder telefonisch. Der Hauptpflegestützpunkt führt auch Schulungen für Helferinnen durch.

Lt. Herrn Wenglowski sind in dem laufenden Jahr bereits viele Beschwerden über die Heimpflege eingegangen.

Der Hauptpflegeausschuss wird gemäß politischem Beschluss ca. 20 Stunden an die Pflegestützpunkte im Kreis abgeben.

Herr Wenglowski bittet darum doch noch einmal die gemeinsame Teilnahme an der Norla zu überdenken. Es wäre aus seiner Sicht bedauerlich wenn der Kreissenioresbeirat nicht teilnähme.

Die Vorsitzende bedankt sich und sagt zu, dass in der nächste Sitzung nochmal über die Teilnahme an der Norla beraten wird.

zu TOP 6: Berichte:

a.) **Vorsitzende:** Frau Kock weist noch einmal auf den Abrechnungsbogen hin, der verwendet werden soll. Er kann im Internet unter der Kreistagadresse ausgedruckt werden.

Die Vielzahl eigener Abrechnungszettel macht der zuständigen Abteilung große Probleme.

Frau Kock teilt mit, dass sie an dem Vorgespräch zur Ehrenamtsmesse teilgenommen hat.

b.) **Kasse:** Herr Schröter erläutert anhand einer Tischvorlage die aktuelle Kassenlage.

c.) -----

d.) **Landessenioresrat:** Herr Finke berichtet kurz über ein Gespräch mit dem Sozialminister am 19.1.18 und teilt diverse Termine des Landessenioresrates mit.

Die regionale Fachtagung in Schönberg wurde mangels Beteiligung abgesagt.

Am 21.03. findet die letzte Sitzung der Satzungsgruppe statt. Lt. Herrn Finke sei sichergestellt dass die Mitglieder den Entwurf rechtzeitig vor der MV erhalten.

Am 28.03. findet die Delegiertenauswahl für das Altenparlament in Neustadt statt. Herr Finke weist darauf hin das Interessenten sich auch schriftlich per Post bewerben können.

zu TOP 7: Wahl eines ordentlichen Mitgliedes und zweier Stellvertreter

a) Hier: Herr Volker Barkmann, Vorsitzender SBR Bordesholm
Einstimmig

b) Wahl des stellvertretenden Mitgliedes für den SBR Eckernförde

Hier: Frau Heike Tönies, SBR Eckernförde
Einstimmig

c) Wahl des stellvertretenden Mitgliedes für den SBR Bordesholm

Hier: Herr Robert Niebuhr, SBR Bordesholm
Einstimmig

zu TOP 8: Wahl von 4 Delegierten für die Mitgliederversammlung des LSR

Frau Jaensch und Herr Schröter erklären ihre Bereitschaft
Einstimmig

Die Wahl weiterer Delegierter und Ersatzdelegierter wird vertagt, Top 9 entfällt

zu TOP 10: Termine

An der Ehrenamtsmesse im Hohen Arsenal am 18.03. 11:00 Uhr nehmen Frau Kriese, Herr Ohlsen, Herr Finke, Herr Schröter und Herr Lübke teil.

Sehestedt wird am 16.05. die Sitzung des KRSBR ausrichten.

zu TOP 11: Verschiedenes

Frau Gorny berichtet über das „Kieler Umlandtreffen“. Das am 26.02. stattfand. Es wurden zwei Anträge für das Altenparlament verabschiedet zu den Themen kostenloser ÖPNV und Private Pflegeheime

zu Top 12: Erfahrungsaustausch

entfällt

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die rege Beteiligung und schließt die Sitzung.

Die Vorsitzende
gez. Jutta Kock

Im Entwurf
Schriftführerin
gez. Renate Gorny